# «Good bye, Lenin»: Kapitel 1 - der 7. Oktober 1989

Der Film von Regisseur Wolfgang Becker wurde 2003 in den deutschen Kinos zu einem Grosserfolg. Er erzählt die Geschichte der ostdeutschen Familie Kerner, deren Vater sie 1978 verlässt und in den Westen flieht. Die alleinerziehende Mutter Christiane wandelt sich, um die Kinder behalten zu können, zu einer eifrigen SED-Funktionärin, die Kinder Alexander und Ariane wachsen ganz in der DDR-Kultur auf. Im Herbst 1989 beteiligt sich allerdings Alexander an einer Demonstration und wird von Volkspolizisten zusammengeschlagen; seine Mutter erleidet ob dem Schreck einen Infarkt, fällt ins Koma und verpasst damit den Fall der Berliner Mauer. Um ihr, nachdem sie 1990 das Bewusstsein wieder erlangt hat, jeden Schreck zu ersparen, organisiert Alexander um die Genesende herum ein DDR-Umfeld – weil Ariane mittlerweile bei ‹Burger King› arbeitet und er selbst Satellitenschüssel vertreibt, ein nicht leichtes Unterfangen. Doch gelingt es Alexander, den Vater im ehemaligen Westen ausfindig zu machen und mit der Mutter zusammenzubringen. Für den 41. Jahrestag der Gründung der DDR am 7. Oktober 1990 fabriziert er einen Fernsehfilm über die Öffnung der Grenzen und den Sturm der Westdeutschen auf das gelobte Paradies DDR. Die Mutter lässt Alexander im Glauben, dass sie seine Geschichte glaubt und stirbt nach einem zweiten Infarkt wenige Tage später.

1. Zu Beginn des Kapitels schwenkt die Kamera vom Himmel an einem Hochhaus hinunter. Welche Fahne erkennst du?

 .........................................................................

 .........................................................................

2. Wie nennt man die Hochhausbauten, die zur Zeit der DDR sehr populär waren?

 ..................................................................................................................................................

3. Der Regisseur Wolfgang Becker bringt immer wieder die Farbe Rot ins Spiel. Überlege dir zuerst, was die Farbe Rot alles bedeuten kann. Danach, weshalb Wolfgang Becker ausgerechnet Rot in seinen Film einfliessen lässt.

 ...................................................................................................................................

 ...................................................................................................................................

4. Rechne aus, wann die DDR gegründet wurde.

 ...................................................................................................................................

5. 01:49: Welche zwei bekannten Politiker erkennst du auf der Zuschauertribüne?

 .........................................................................

 .........................................................................

 .........................................................................

6. Woran erkennst du, dass Alex der DDR kritisch gegenüber steht und woran, dass die Mutter sich mit dem Regime arrangiert hat?

 ...................................................................................................................................

 ...................................................................................................................................

 ..................................................................................................................................

7. Weshalb lässt der Regisseur Wolfgang Becker Alexanders Schwester, Ariane Kerner, in Unterhosen ins Bild laufen?

 ...................................................................................................................................

8. Was macht die Mutter?

 ...................................................................................................................................

9. Die Mutter spricht von einer «jungen Eisprinzessin». Diese gab es wirklich. Versuche herauszufinden, wie die berühmteste Eisprinzessin der DDR hiess und was sie alles gewonnen hat.

 ...................................................................................................................................

 ..................................................................................................................................

10. Im Film wird deutlich, dass die DDR wirtschaftlich nicht auf dem Stand des Westens war. Zähle einige Beispiele auf, die diese Tatsache verdeutlichen.

 ..................................................................................................................................

 ................................................................................................................................

11. In der DDR herrschte zentrale Planwirtschaft. Dass heisst, dass die Regierung bestimmte, welche Güter zu welchem Preis in welchen Mengen für die DDR-Bevölkerung produziert wurden. Egal, ob diese Ware von den Menschen benötigt wurde oder nicht. Der Filmausschnitt zeigt auf witzige Weise auf, dass diese Wirtschaftsform in der DDR nicht richtig funktionierte. Wie? (Tipp: Slip).

 .................................................................................................................................

 ..................................................................................................................................

12. «Und du? Was willst du? Abhauen? Es wird sich nichts ändern, wenn alle abhauen.» Dies sagt die Mutter zu Alex. Hat sich wirklich nichts geändert? – Oder wem ist der Untergang der DDR zu verdanken?

 .................................................................................................................................

 ..................................................................................................................................................

**Lösungen**

Bemerkung zu Frage 11: Die Frage befasst sich mit der Planwirtschaft. Es wäre sinnvoll, wenn Sie den Schülern und Schülerinnen vorher diesen Begriff erklären: Nicht Nachfrage und Angebot wie bei uns regeln die Wirtschaft, sondern eine staatliche Planung legt fest, welche Produkte in welcher Qualität zu welchem Preis in welcher Menge hergestellt werden. Dadurch kann der Staat Einfluss auf das Leben seiner Menschen nehmen. Beispielsweise war Brot in der DDR sehr billig, Schokolade dagegen enorm teuer, weil der Staat wollte, dass sich die Menschen von Brot ernährten.

1. DDR-Fahne, einfache, rote Fahne, also nicht die Fahne der Sowjetunion, sondern Rot für Kommunismus und Sozialismus

2. Plattenbau

3. Rot für Liebe, Feuer, Hölle, usw. / Becker lässt sie für den Kommunismus und den Sozialismus stehen.

4. 7. Oktober 1949

5. Michail Gorbatschow (Generalsekretär der KPdSU und Staatspräsident der Sowjetunion), Erich Honecker (Generalsekretär der SED und Staatsratvorsitzender, Staatsoberhaupt, der DDR).

6. Alex drückt sich wie folgt aus:

 • «überdimensionierter Schützenverein» für die Armee,

 • «kann das letzte Mal sein in der alten Besetzung»,

 • «alte Säcke feiern sich selber» über die SED-Politiker.

 Mutter antwortet: «Musst ja nicht hingucken.» «Es wird sich nichts ändern, wenn alle abhauen.»: Die Mutter hat die Hoffnung auf eine Veränderung verloren, hat sich arrangiert.

7. Die Mutter diktiert ja gerade einen Brief, der darauf hinweisen soll, dass die Slips in der DDR unmöglich sind. Becker zeigt die schlechte Qualität der Slips auf, in dem er Ariane damit ins Bild laufen lässt.

8. Sie diktiert Briefe, welche Bürgerinnen und Bürgern hoffentlich zu ihrem Recht verhelfen.

9. Katarina Witt (geboren 1965),

• 2-fache Eiskunstlauf-Olympiasiegerin

• 4-fache Eiskunstlauf-Weltmeisterin

• 6-fache Eiskunstlauf-Europameisterin

• 8-fache Nationale Meisterin

• Emmy Award für den Film «Carmen On Ice»

• «Goldene Kamera» für ihr Olympia-Comeback

• BAMBI

• Ehrenkomitee der Stiftung Adopt-A-Minefield, Sir Paul McCartney

• Aufnahme in die «Hall of Fame», International Women’s Sports Foundation

10. Bügeleisen, Tapete, Geschirr, Möbel...

11. Der Slip wurde in einer einheitlichen Grösse und Qualität produziert, so dass etwas fülligere Damen mit der Grösse Probleme hatten.

12. Auf Grund der Massenflucht öffnete Ungarn die Grenzen. Also bewirkten die Massenfluchten doch etwas. Sie waren ganz sicher ein Auslöser für den Zusammenbruch der DDR.

© History Helpline, 2007